

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

Der Minister

Gemäß anliegendem Verteiler -
Nur per E-Mail

03. Juni 2019

Information der Kreise und Gemeinden zum Genehmigungsverfahren für die Ostküstenleitung

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über den aktuellen Stand des Genehmigungsverfahrens für die 380-kV-Ostküstenleitung sowie über Neuerungen beim bundesweiten Monitoring für Höchstspannungsleitungen informieren. Damit möchte ich an unsere gute Tradition der Planung im Dialog anknüpfen und die Planung im Sinne unserer Realisierungsvereinbarung zur Ostküstenleitung fortsetzen.

Gemeinsam mit einigen Länderkollegen habe ich angesichts bundesweiter Verzögerungen bei vielen wichtigen Energiewende-Netzausbauvorhaben von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier gefordert, sich mehr für dieses wichtige Thema zu engagieren. Am 20. September 2018 hat er daraufhin zu einem Netzgipfel eingeladen und dort ein Maßnahmenpaket für einen schnelleren Stromnetzausbau vorgestellt. Dort wurde u.a. vereinbart, dass das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) die Zeitpläne für alle Vorhaben nach dem Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) und dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) im engen Austausch mit der Bundesnetzagentur und den Ländern regelmäßig überprüft.

Zu den vorgenannten Vorhaben gehört auch die Ostküstenleitung. Leider sind die Planungen in diesem Projekt noch nicht so weit fortgeschritten, wie unsererseits angestrebt. Der Vorhabenträger TenneT TSO GmbH hat sich nach einer Vorprüfung der Unterlagen und nach intensiven Gesprächen mit der Genehmigungsbehörde entschieden, die Antragsunterlagen für die Ostküstenleitung im Abschnitt Kreis Segeberg-Lübeck noch einmal umfassend zu überarbeiten.

Dies hat im Wesentlichen zwei Gründe: Erstmals gilt es, ein Teilerdverkabelungs-Pilotvorhaben in Drehstromtechnologie in der Region zu realisieren. Dabei stellen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Drehstrom-Erdkabelpiloten hohe Anforderungen an die

Planung und erfordern eine komplexe Abwägung aller betroffenen Belange und Interessen. Hier ist entsprechend nachzuarbeiten.

Hinzu kommt, dass die jüngste Rechtsprechung eine deutlich vertiefte Betrachtung bei der Abwägung des Korridors im Bereich von Wohnumfeldern fordert. Damit sind die Anforderungen an die Planfeststellungsunterlagen durch die Rechtsprechung gestiegen, was nun bei der Überarbeitung der Unterlagen ebenfalls berücksichtigt werden muss.

Die überarbeiteten Antragsunterlagen werden eine vertiefte Korridorbetrachtung und eine noch detailliertere Herleitung der Entscheidung für den Vorzugskorridor und die Trassenführung enthalten.

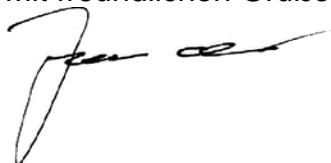
Die Antragsunterlagen sollen voraussichtlich Anfang 2020 bei der Genehmigungsbehörde eingereicht, von dieser geprüft und anschließend öffentlich ausgelegt werden. Die folgende Tabelle stellt die angepasste Zeitplanung im Überblick dar:

Zeitschiene Planung, Bau und Inbetriebnahme der Ostküstenleitung, Stand 5/2019

Vorhaben BBPlG Nr. 42		Trassenlänge (km)			Controlling-Meilensteine		
		geplant	genehmigt	gebaut	Einreichung eines vollständigen Antrags im PFV	Planfeststellungs- schluss	Inbetriebnahme
Ost küsten- leitung Vorhaben- träger TenneT	1. Kreis Segeberg – Hansestadt Lübeck	55	0	0	Q1/2020	2023	2025
	2. Hansestadt Lübeck – Siems	12	0	0	Q4/2020	2023	2026
	3. Hansestadt Lübeck-Göhl	65	0	0	Q2/2021	2024	2027

Den Zeitverzug bei Planung und Umsetzung der Ostküstenleitung bedaure ich. Ich bin aber guter Dinge, dass wir am Ende eine überzeugende Planung für dieses wichtige Energiewendeinfrastrukturprojekt sehen werden. Deshalb möchte ich mit Ihnen unser gemeinsames Ziel, eine möglichst verträgliche Trassenführung und eine effiziente Umsetzung im Genehmigungsverfahren und beim Bau der Ostküstenleitung, im guten Dialog und im Geist der Realisierungsvereinbarung zur Ostküstenleitung ambitioniert weiterverfolgen. Ich bitte Sie weiterhin um Ihre Unterstützung für diesen wichtigen Schritt der Energiewende an der Ostküste in Schleswig-Holstein.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Philipp Albrecht

Anlage: Verteiler

Verteiler – per E-Mail -

An die Mitglieder
des Kreistages Segeberg,
die Bürgermeister der betroffenen
Gemeinden des Kreises Segeberg und
die betroffenen Fachbehörden des Krei-
ses

über
Herrn Landrat
Jan Peter Schröder

An die Mitglieder
des Kreistages Stormarn,
die Bürgermeister der betroffenen
Gemeinden des Kreises Stormarn und
die betroffenen Fachbehörden des Krei-
ses

über
Herrn Landrat
Dr. Henning Görtz

An die Mitglieder
des Kreistages Ostholstein,
die Bürgermeister der betroffenen
Gemeinden des Kreises Ostholstein und
die betroffenen Fachbehörden des Krei-
ses

über
Herrn Landrat
Reinhard Sager

An die Mitglieder
der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck
und die betroffenen Fachbehörden der
Hansestadt

über Herrn Bürgermeister
Jan Lindenau

An
den Bürgermeister der Stadt Quickborn
Thomas Köppl

nachrichtlich
Herrn Landrat
Oliver Stolz, Kreis Pinneberg

E-Mail-Verteiler der Dialogteilnehmer des
Dialogverfahrens Ostküstenleitung